

Merkblatt und Checkliste für unsere Fachpartner

Einrichtung eines Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch (ZEV)

Für die Einreichung einer **Installationsanzeige (IA) zur Anmeldung eines ZEV** sind die nachfolgenden Besonderheiten zwingend zu beachten:

- Die WV sind vollumfänglich anzuwenden sowie auch weitere gesetzlichen Vorgaben, insbesondere aus der Energiegesetzgebung (wie die Produktionsleistung der Anlage(n) muss bei mindestens 10 Prozent der Anschlussleistung des ZEV liegen).
- Gemeinsam mit der IA sind der BKW zwingend folgende Dokumente einzureichen:
- Vollständig ausgefülltes ZEV-Antragsformular (inklusive Vollmacht und Eigentumsnachweis).
 Diese Dokumente müssen vom Kunden dem Fachpartner zugestellt werden. Auf der BKW Website (www.bkw.ch/de/gebaeude/eigenen-strom-produzieren/zusammenschluss-zum-eigenverbrauch) findet der Kunde alle notwendigen Informationen hierzu;
- Detailliertes Messschema mit folgenden Informationen:
 - Abbildung der einzelnen Verbrauchsstätten (Allgemein, Wohnung, alle Liegenschaften, Garage, Keller, Gewerbe etc.) mit den jeweils dazugehörigen Eigentümern.
 - > Jede Verbrauchsstelle muss auf einer separaten Zeile aufgeführt werden!
- Situationsplan (mit Parzellen und teilnehmenden Gebäuden);
- Abbildung der allenfalls aufzuhebenden Netzanschlüsse (siehe letzter Aufzählungspunkt).

Die IA wird nur beurteilt, wenn die Unterlagen gemeinsam und vollständig durch den Fachpartner eingereicht werden. Alle unvollständigen IAs, werden unbewilligt zurückgesendet.

- In der IA ist die Ampèrestärke der eingesetzten Sicherung im Anschlussüberstromunterbrecher (HAK), bzw. Bezüger-Sicherung vor dem VNB Eigenverbrauchszähler (EVZ) anzugeben.
- Folgende technische Spezifikationen gelten insbesondere:
- Es sind 3 Zählerplätze (EVZ, TRE, Reserve) vorzusehen.
- Nach dem BKW-Eigenverbrauchszähler (EVZ) erfolgt keine Steuerung (Kommando) der BKW für die Apparate, wie Boiler, WP, Sauna etc.
- Die Tarifsteuerung 0,1,2 (DT) und das TRE inkl. Steuersicherung sind gemäss WV vorzubereiten.
- Die Abrechnung Verbrauch/Bezug wird über den Ansprechpartner der Eigentümer resp. der ZEV abgerechnet (kein Splitting).
- Sofern mehrere Netzanschlüsse respektive Gebäude für die Bildung eines ZEV betroffen sind, ist des Weiteren folgendes zu beachten:
- Es ist immer nur eine IA einzureichen! D.h. bei Zusammenlegung von mehreren Netzanschlüssen ist dies zwingend in **einer IA** abzubilden.
- Die BKW bestimmt, an welchem Gebäude der (Haus-)Anschlusspunkt resp. der Hauptanschluss der ZEV sein wird.
- Nicht mehr benötigte Netzanschlüsse werden von der BKW rückgebaut. Die Kosten sind von den Eigentümern zu tragen.
- Die bestehenden Ampère (Netzkostenbeitrag) der rückgebauten Anschlüsse können einmalig zum Anschlussüberstromunterbrecher (HAK) des Hauptanschlusses des ZEV übertragen werden. Diesbezüglich muss unter Umständen der Kabelquerschnitt der Netzzuleitung grösser erstellt werden. Werden diese Ampère nicht übertragen, verfallen diese mit dem Unterzeichnen der Netzanschlussbestellung. Auf der IA muss für die BKW ersichtlich sein, ob die bestehenden Ampère übertragen werden.



Beispiel einer Installationsanzeige, Prinzip-Schema und Situationsplan Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)

Installationsanzeige BKW												V					
Installationsbetrieb BKW Energie AG Dr. Schneider-Strasse 10 2560 Nidau Bew. Nr. I-03540				40			VNB	Objekt-N	: _					_	_		
SachbearbeiterIn E-Mail	ahl vahl@bkw.ch	h	Telefon	0844	121 1 ⁴	13	М		-Nr. / Jah ps-Nr. VNE				/_			_	
Ort der Installation	n Adresse Musterstrasse PLZ, Ort 3000 Bern			10					nde Bern Ir. 123 4								
Eigentümer	Name Adresse	ter asse 10			1	PLZ ;	3000	c	nt Ben	1							
Sprache d Telefon E-Mail											_						
☐ Architekt Name Immobilien AG ☑ Verwaltung Adresse Bernstrasse 5 PLZ 3000 Ort Bern Sprache Telefon E-Mail																	
INSTALLATION	l 🗵	Neuanlage	□ Änder	ung/Erweit	terung					BÄUDEA							
Installationsbeschri		Bauanschluss ubau MFH r			Anla	_	Festanschluss MFH mit Gewerbe										
ilistaliations describ	en Me	ubau Mirn i	nit Gewerbe	e una rv	-Armaş	ge (ZE	ν,		Gebäudeteil MFH und Gewerbe								
									XI Z	usammen	schlu	uss zum E	iger	verb	raud	:h (Z	EV)
NETZANSCHLI Standort Technil		G	max. Netz	hazunslais	tuna		k'	VΔ	X K	abel Netzeins;] Freileit Jeistung	_			VΔ	
Bisher. AS-Überstro	omunterbr	A	Modell			_] HA	K integ	riert	(H)AK	-Nr.						_
□ muss erstellt werden □ muss verstärkt werden □ muss ausgewechselt werden												A					
VERBRAUCHE	-					iss beili	_		-		_		_			_	\dashv
Auzahi Verbi	Bezeich	hnung des Verbr	auchers, Erzeug	ers, Speichi	ers			techn. Leistung Speicher- Anschlussgesuch Bezug vom Abgabe ans kapazität (TAG) vom Netz [kVA] Netz [kVA] [kWh]					Aus lei	Anz. Aussen- leiter (1-3)			
Siehe Liste auf Folg	geseite!								\dashv		+		H		\dashv		\dashv
											\pm						╛
															\dashv		
Leistung Total Bezu Leistung Total Abga	-	_		aussichtlic Teilnahme				-		_				_		/UK	'NI\
MESS- UND ST						iss beili				ieigie)		IIII. I IEIKU	IIICSI	HOWLIN	PPCIS	QL III	47
Kunde/In und Rechnung		Stockwerk /	Raum-	VNB Ta		Sich.	_	lernumn	_	Mont. Ort	Т	Anz.				ų.	né
Nutzung		Verbrauchs- stelle VNB	nummer			[A]		VNB			Σ	Aussen- lelter (1-3)	190	€	ausw.	demont	ummon
Siehe Liste auf Folg	geseite:				\dashv				\dashv		+	\vdash	\vdash	\vdash	_		Н
									\neg		\perp						П
					\dashv				\dashv		+	\vdash	\vdash		_		Н
TRE/LSG Anzahl		Kommando 0	,1,2				vorb).	T	HV							
Inbetriebsetzungste	rmin ca.	01.01.209	9 Vo	raussichti	icher A	bschlus	s der	Arbeite	n _								
	ıationsplaı	☑ Disposi n ☐ Liste de such TAG für		Steuerapp	arate		Zustir			ner, Erzeu erbrauche	_	_	ueru	ing d	urch	VN	В
BEMERKUNGEN								Installateurin Datum									
								Unterschrift									
ENTSCHEID VNB											\exists						
 □ bewilligt □ Schema beacht 		vorbenan bewi	Ar	univolis	sanug	NetOur			VNB		_						-
Bemerkungen									Datu		_		-				
				<u> </u>					Unte	erschrift	_	T					=
												1					



Installationsanzeige - Fortsetzung Nr. /

Installateur: BKW Energie AG, Nidau Netzbetreiberin: BKW (online)

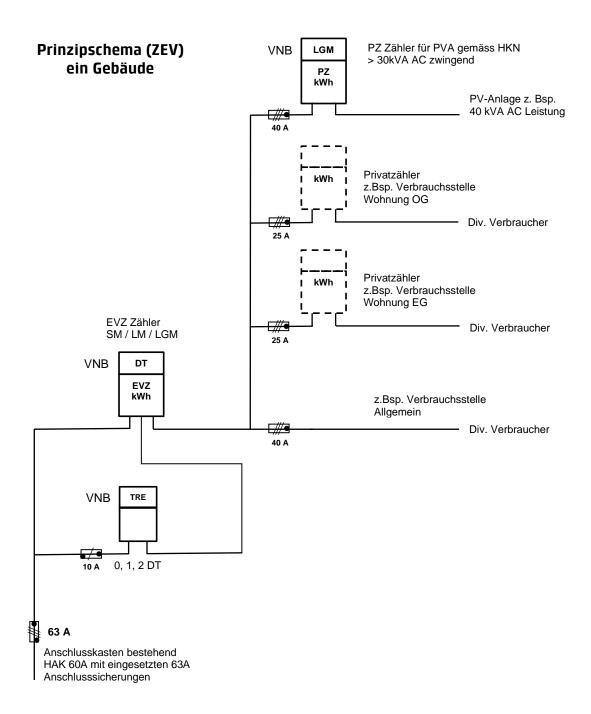
Ort der Installation: Musterstrasse 10, Bern

Anzahi	Verbr.	Erzeuger	Speicher	Bezeichnung des Verbrauchers, Erzeugers, Speichers	techn. Anschlussgesuch (TAG) vom	Leistung Bezug vom Netz [kVA]	Leistung Abgabe ans Netz [kVA]	Speicher- kapazität [kWh]	Anz. Aussen- leiter (1-3)
1		Х		Photovoltaikanlage			60		3
1			Х	Energiespeicher		10		12	3
1	Х	П		Wärmepumpe mit Anschlussgesuch		6			3
1	Х			Lift		4.6			3

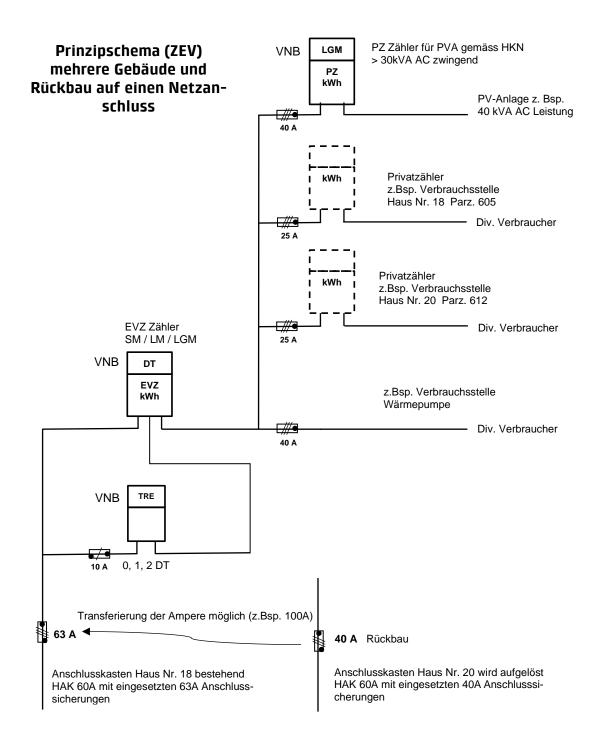
Kundeiln und Rechnungsadresse, Nutzung	Stockwerk / Verbrauchs- stelle VNB	Raum- nummer	VNB Tarif	Sich. [A]	Zählernummer VNB	Mont. Ort	ZEV	Anz. Aussen- leiter (1-3)	nen	vorh.	ausw.	demont.	ummont.
Immobilien AG MFH+Gewerbe+PVA ZEV	Ganzes / 300/5A		LGM	125	neu	HV Technik	Х	3	Х				
Immobilien AG Photovoltaik 60kVA Produktion HKN	Dach / 300/5A		LGMPR	100	neu	HV Technik	Х	3	Х				
Eigentümer 1 Allgemein, WP, EH	UG/EG				Privat		Х						П
Eigentümer 1 Restaurant Gewerbe	EG				Privat		Х						
Eigentümer 1 Buro Gewerbe	EG				Privat		Х						
Eigentümer 2 Wohnung 1	1. OG				Privat		Х						П
Eigentümer 3 Wohnung 2 links	2. OG				Privat		Х						П
Eigentümer 4 Wohnung 3 rechts	2. OG				Privat		Х						П
Eigentümer 5 Wohnung 4	3. OG				Privat		Х						
Eigentümer 6 Dachstock Attika	DG				Privat		Х						

Auf der IA muss für die BKW ersichtlich sein, ob die bestehenden Ampère übertragen werden. Falls ein neuer Hausanschlusskasten (HAK) benötigt wird, muss dieser ebenfalls auf der IA angegeben werden.











Situationsplan (ZEV)

